

Walderlebnistag der 2.Klasse von Frau Ponzio / Kramer

Am Freitagmorgen dem 2.10.20 treffen sich die Kinder der 2.Klasse mit der Naturpädagogin Nadja Hillgruber im Waldschulzimmer.

Als erstes begegnen wir einem richtigen Fuchs, oder was noch davon übrig ist. Das ganze Fuchsfell fasziniert alle und wir dürfen es streicheln.

Bei der Mitmachwaldgeschichte sind alle sofort dabei. Mit vielen passenden Bewegungen fängt der Fuchs in der Geschichte eine Maus. Doch die Maus entkommt in letzter Sekunde.



Anschliessend lernen wir mit dem Fuchsgang lautlos durch den Wald zu pirschen. Mit ausgestreckten Daumen suchen wir den Wald mit unserm scharfen Eulenblick ab. So wird uns auf dem Urwaldpfad bestimmt nichts entgehen. Und tatsächlich, wir entdecken viele Gegenstände, die nichts im Wald verloren haben: eine Abwaschbürste, ein Plüschtier, eine Tasse, einen Klappmeter, ...

Am Waldrand entdecken wir ein grosses Brennnesselfeld. Damit könnten wir doch feine Brennnessel-Chips braten! Doch wie pflückt man die Blätter, ohne sich an den Brennnesselhärchen zu brennen? Mit Vorsicht und einer grossen Portion Mut machen sich die Kinder ans Werk. Zum Glück weiss Nadja Hillgruber auch welche Pflanze bei Nesselbrennen hilft. Es sind die Blätter des Spitzwegerichs. Wer sich verbrannt hat, freut sich nun über die helfende Spitzwegerich Salbe.



Nun versuchen wir als Klasse einen Baumstamm darzustellen. In der Mitte stehen drei Kinder und stellen das Kernholz dar. Darum herum sitzen drei Kinder und verankern den Baum im Boden. Sie stellen die Wurzeln dar. Die nächsten 5 Kinder stellen das Splintholz dar. In dieser Schicht transportiert der Baum Wasser von den Wurzeln zu den Blättern. Der nächste Kinderkreis transportiert den Traubenzucker. Der letzte Kreis stellt die Rinde dar. Sie versucht alle Feinde abzuwehren, die sich dem Baum nähern.

Im Wald gibt es so viel zu entdecken. Darum machen wir uns auf die Suche nach gelben, grünen, roten und braunen Dingen, nach dreieckigen, runden und viereckigen Dingen. Erstaunlich was da alles gefunden wird. Leider finden wir auch viel Abfall. Der wird natürlich auch gleich aufgesammelt und richtig entsorgt. So hinterlassen wir den Wald sogar noch etwas schöner.



Beim gemütlichen Wald Sofa angekommen brauchen alle erst mal eine Pause. Während alle gemütlich den Znüni essen, haben wir Zeit ein Feuer zu entfachen. Schliesslich wollen wir ja die gesammelten Brennnesselblätter noch rösten. Die Blätter werden mit Salz gewürzt, mit Öl beträufelt und in einer grossen Pfanne über dem Feuer gebraten. Alle Kinder probieren und den meisten schmeckt es auch.



Zum Abschluss dürfen die Kinder in Gruppen ihre Fantasiebäume mit Natur Materialien auf dem Waldboden legen. Es entstehen wunderbare Kunstwerke.



Wir verabschieden uns von Frau Hillgruber und bedanken uns für den erlebnisreichen Waldmorgen.